Technisches Merkblatt

GIMA MULTIHAFT GRAU

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Sack [kg]	Sack/Pal.
8224000	25	36

Produktbeschreibung:

GIMA Multihaft grau ist ein kalkzementgebundener Werktrockenmörtel mit Haftzusatz und Faserbeimischung der Kategorie CS III nach EN 998-1. Er eignet sich hervorragend zur Renovierung und Putzüberarbeitung sowie zur Überarbeitung von Betonflächen. Auch als Haftbrücke auf Beton im Innen- und Außenbereich als auch zur Verarbeitung als Gewebespachtelung und Fassadendünnschichtputz.

Eigenschaften:

- ✓ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar
- ✓ Mineralisch, haftvergütet und faserarmiert
- ✓ Wasserabweisend und diffusionsoffen
- ✓ Geschmeidige Verarbeitbarkeit
- ✓ Sehr gut filzbar
- ✓ Farbe grau
- ✓ Für den Sockelbereich geeignet

Anwendungsbereich:

Multihaft grau eignet sich hervorragend als Renovierputz auf allen tragfähigen Altputzen im Innen und Außenbereich. Durch die Faserarmierung, gute Elastizitäts- und Haftungseigenschaften können mineralische und kunstharzgebundene Putze sowie mit Dispersionsfarben gestrichene Putze - nach entsprechender Vorbehandlung - überarbeitet werden. Dadurch wird ein idealer Untergrund für nachfolgende Edelputze erreicht.

Lagerung:

Sackware auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung mindestens 12 Monate ab Herstelldatum lagerfähig. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch[1]:

	ca. kg/m²	ca. m²/Sack	ca. m²/Tonne
Armieren (3 mm)	3,9	6,4	256
Armieren (5 mm)	6,5	3,8	154

[1]) Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung, Klebeverfahren und den Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Papiersack
Produkttyp	Normalputzmörtel (GP)
Kategorie	CS III nach EN 998-1
Mörtelgruppe	P II nach EN 998-1

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de

Technisches Merkblatt

GIMA MULTIHAFT GRAU

Die Marke der Profis

Technische Eigenschaften:

Bindemittel	Zement / Weißkalkhydrat
Zuschlag	Kalkstein / Blähglasgranulat
Größtkorn	1,2 mm
Wasserbedarf	7,0 Liter/Sack
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl µ	≤ 25 (Tabellenwert nach EN 1745)
Kapillare Wasseraufnahme gemäß DIN EN 998-1	W_c2
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)	≤ 0,82 W/(m*k) für P=50 % ≤ 0,89 W/(m*k) für P=90 % (Tabellenwerte nach EN 1745)
Brandverhalten (Klasse)	A2 - s1, d0
Produktcode (GISCODE)	ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen verarbeiten.
Trockenzeit [(2)]	mindestens ein Tag je mm Schichtdicke unabhängig davon jedoch mindestens 7 Tage

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

[(2)] Anhaltswerte bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise:

Untergrund	Tragfähiges Mauerwerk, Beton, mineralisch und organisch gebundene Altputze, intakte tragfähige Altanstriche, Putzträgerplatten, verputzbare Dämmstoffe (kein WDVS), etc.
Untergrundbeschaffenheit / -vorbereitung	Der Untergrund muss sauber, fest, saugfähig, trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sowie frei von trennenden, haftmindernden oder durchschlagenden Rückständen sein. Verschmutzungen, lose Teile sowie nicht tragfähige Schichten entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Mittel). Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Die Tragfähigkeit insbesondere von Altputzen und Altanstrichen muss sorgfältig überprüft werden (Abreißproben durchführen, Probeflächen anlegen o.ä.). Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen und erneuern. Unebenheiten sind ggf. im Vorfeld auszugleichen. Prinzipiell müssen alle Untergründe als Putzgrund geeignet sein.
Material-zubereitung	GIMA Multihaft grau kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimal ist ein offenes Maschinensystem mit stufenlos regulierbarer Mörtelmenge. Für die Handverarbeitung pro Sack ca. 8,5 Liter sauberes Wasser vorlegen, Material knollenfrei anrühren, kurz ruhen lassen und auf verarbeitungsfertige Konsistenz aufrühren. Nicht übermischen. Kein Fremd- bzw. Zusatzstoffe beimischen. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Standvermögen, Abbindeeigenschaften). Nach dem Ansteifen darf das Material nicht wieder aufgerührt werden.

Verarbeitungshinweise:

Verarbeitung	Armierungslage/Gewebespachtelung: Bevor die Flächenarmierung aufgebracht wird, sind alle Ecken an Gebäuden, Fenstern und Türen mit Gewebeeckwinkel zu versehen. Im Bereich des Übergangs zwischen Laibungen und Sturz ist ebenfalls ein zusätzlicher Gewebe-Sturz-Eckwinkel einzubetten. Diagonal von allen Öffnungsecken müssen zusätzlich Gewebeeckpfeile eingebettet werden. Anschlüsse an Bauteile mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussdichtprofilen bzw. mit Kompriband BG I schlagregendicht auszuführen. Putzdicke 3 - 10 mm. Armierungsgewebe straff und faltenfrei mittig bzw. in der oberen Hälfte in die Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen, 20 cm um Kanten und Ecken gelegt werden und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein. Filzputz (Faschen): GIMA Multihaft grau nesterfrei aufziehen. Nach dem handfesten Anstreifen nochmals in Kornstärke aufziehen und mit geeignetem feinporigen Schwammbrett (z.B. Hydroschwamm) abfilzen. Putzhaftbrücke: Material mit Zahntraufel (z.B. 8 x 8 mm) auf den Untergrund aufziehen. Die Putzdeckung muss in den Rillen mind. 2 mm betragen. Nach dem Ansteifen empfehlen wir die Oberfläche anzurauen (z.B. mit Putzbesen) um die Gefahr der Sinterhautbildung zu verringern. Der nachfolgende Putzauftrag kann erfolgen, sobald die Putzhaftbrücke ausreichend durchgehärtet ist. Nachfolgende Putzlagen müssen eine geringere Festigkeit als die Putzhaftbrücke aufweisen. Hinweise Die Oberfläche sollte generell nicht zu glatt abgezogen werden, um die Gefahr einer Sinterhautbildung zu vermeiden. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 60 Minuten. Nicht verarbeiten, abtrocknen bzw. aushärten lassen bei Luft, Material- und Baukörpertemperaturen unter + 5°C bzw. über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Nach Fertigstellung oder bei Arbeitsunterbrechung sind die Flächen durch geeignete Maßnahmen vor Schlagregen und Feuchtigkeit zu schützen. Fassaden ggf. mit Planen (nicht Netzen) abhängen. Rostfreie Werkzeuge verwenden. Umgehende Bauteile wie Fenster, Fensterbänke usw. sorgfältig abdecken.

Oberflächenbeschichtung:

Der Unterputz muss vor dem Aufbringen des Oberputzes ausreichend ausgetrocknet sein. Eine Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund ist nicht zulässig. Als Oberputz können prinzipiell alle mineralischen Edelputze, GIMA Edelputze Colorline Elegant oder GIMA Edelputze Brillant, sowie unsere pastösen Edelputze GIMASIL oder GIMA Silikatputz aufgebracht werden. Ein Voranstrich mit GIMA Putzgrund wird empfohlen. Bei eingefärbten Varianten empfehlen immer mindestens einen Egalisationsanstrich. Die jeweiligen technischen Merkblätter sind hierbei zu beachten.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser aus-/abwaschen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Nicht mit anderen Produkten mischen und keine Fremdstoffe beimischen. Dieses Produkt unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Das Produkt ist für den Sockelbereich und für alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten Putzflächen (nicht Klebeflächen) geeignet. Die Ausführung, Putzabdichtung und Schutzlage hat gemäß der Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlagen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und der DIN 18533 zu erfolgen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der VOB/C DIN 18350 Abschn. 3, DIN 18550-1, DIN 18550-2, DIN EN 13914-1, DIN EN 13914-2 die DIN 55699 sowie die Richtlinie Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmedämmung und WDV-Systeme, Richtlinie Fenster- und Rollladenanschlüsse an Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade). Dieses Produkt ist bei sachgerechter Lagerung für mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm. Die Trocknung und Carbonatisierung von mineralischen Putzen > 5 mm Schichtdicke erfordert je nach Auftragsstärke und Verarbeitungs-, Umluft- und Untergrundtemperaturen eine Mindeststandzeit von 1 - 4 Wochen. Bei zu früher Überarbeitung von neuen mineralischen Putzen kann es aufgrund des hohen pH-Wertes zu Verfärbungen der Beschichtung und zu Calciumcarbonat - Ausblühungen kommen. Nicht zu verputzende Flächen abdecken. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe können vereinzelt dunkle Körner auftreten. Dabei kann ein Durchscheinen einzelner Strukturkörner im Oberputz nicht völlig ausgeschlossen werden. Die Produktqualität und Funktionalität werden dadurch nicht beeinflusst.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden

Besondere Hinweise:

Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.